



Leseprobe

"Die hat sich doch hochgeschlafen!"

Sexistische Sprüche souverän kontern

Bestellen Sie mit einem Klick für 10,00 €



Seiten: 192

Erscheinungstermin: 19. Juli 2021

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Buch

»Frauen wollen ja gar nicht in Führungspositionen!«, »Der Pay Gap ist ein Mythos!«, »Qualität statt Quote!«, »Verstehst du keinen Spaß?« – Verschlägt es Ihnen angesichts solcher Sprüche manchmal die Sprache? Schluss damit! »No More Bullshit«, fordert die Sorority und gibt allen, die auf sexistische Stammtischweisheiten und tradierte Vorurteile mit mehr antworten wollen als mit einem Augenrollen, nun ein Buch an die Hand, das einlädt – zum Aufschlagen, Nachschlagen und Zurückschlagen. Mit 18 streitbaren, erhellenden, humorvollen und feministischen Beiträgen von Stefanie Sargnagel, Lady Bitch Ray, Cesy Leonard, Christoph May u.v.m.

Team

Die Sorority ist ein unabhängiges Netzwerk für Frauen und all jene, die sich als solche begreifen. Die Mitglieder* kommen aus Kunst, Kultur, Wissenschaft, Politik, Technik, Medien oder der Wirtschaft. Sorority imitiert Männerbünde absichtlich ironisch und meint, dass Frauen* lange genug überhört oder stumm gehalten worden sind. Es versteht sich als eine Plattform für alle, die sich mehr feministische Kommunikation rund um Professionelles wünschen. Girls* Only! 2017 wurde die Veranstaltungsreihe »No More Bullshit« ins Leben gerufen, die in unterschiedlichen Eventformaten (Podiumsdiskussionen, Workshops, Impulsvorträgen etc.) Geschlechterklischees mithilfe von Fakten oder ironischen Interventionen dekonstruiert.

SORORITY (Hg.)

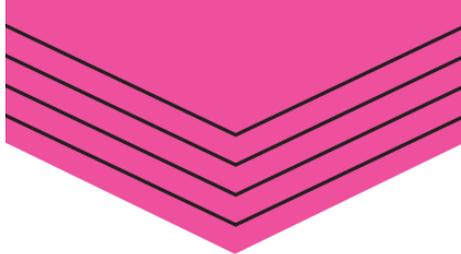
»DIE HAT SICH DOCH
HOCHGESCHLAFEN!«

Sexistische Sprüche
souverän kontern

GOLDMANN

Liberté,
égalité,
smash the patriarché,

mic drop.



INHALT

DIE GEBRAUCHSANLEITUNG	-----	10
------------------------	-------	----

TEIL I

BULLSHIT ENTLARVEN

BULLSHIT IDENTIFIZIERT: WIE UND WANN KONTERN?	-----	16
von Melinda Tamas		

BULLSHIT VERSTECKT SICH: WIE ENTLARVEN?	----	26
von Daniel-Pascal Zorn		

BULLSHIT ERHEBT WAHRHEITSANSPRUCH: WAS IST WAHRHEIT?	-----	36
von Nora Ruck		

BULLSHIT MANIPULIERT: WELCHE ROLLE SPIELT SPRACHE?	-----	44
von Karin Wetschanow		

TEIL II

BULLSHIT ENTKRÄFTEN

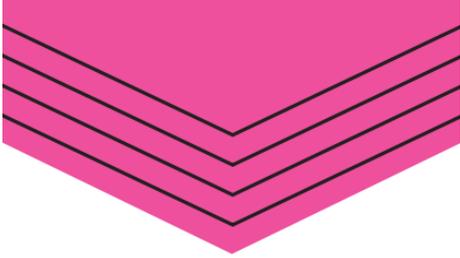
»Der Pay Gap ist ein Mythos!« -----	54
Bullshit entmythisiert von Erza Aruqaj & Katharina Mader	
»Wir haben keine Frau für das Podium gefunden!« -----	64
Absage erteilt von Anne Roth und Mandy Schoßig	
»Mittlerweile werden Männer diskriminiert!« -----	74
Bullshit disqualifiziert durch Romeo Bissuti	
»Karrieregeile Rabenmutter!« -----	82
Bullshit gekontert von Bettina Zehetner	
»Ich bin für Humanismus, nicht Feminismus!« -----	90
Bullshit aufgeklärt von Laura Wiesböck	
»Das starke Geschlecht« -----	98
Bullshit geröntgt von Anne Maria Möller-Leimkühler	
»Sei nicht so sensibel!« -----	108
Bullshit entgiftet von Christoph May	

»Alle Türen stehen euch offen – was wollt ihr denn noch?« _____	118
Bullshit widerlegt von Fränzi Kühne , Mitarbeit: Ana-Marija Cvitic	
»Du bist ja hysterisch!« _____	128
Diagnose erstellt von Stefanie Sargnagel	
»Feminismus ist mir zu extrem!« _____	132
Bullshit neutralisiert von Cesy Leonard	
»Frauen wollen ja gar nicht in Führungspositionen!« _____	142
Bullshit gefeuert von Tuulia Ortner	
»Qualität statt Quote!« _____	152
Bullshit zerlegt von Larissa Lielacher	
»Verstehst du keinen Spaß?« _____	162
Bullshit belächelt von Reyhan Şahin aka Lady Bitch Ray	
»Achtung, Bitch fight!« _____	172
Bullshit zur Hölle geschickt von Sandra Nigischer & Martina Schöggel	

ANHANG

TEAM ----- 182

REGISTER ----- 190



DIE GEBRAUCHSANLEITUNG

Sexistische Sprüche und Klischees gibt es wie Sand am Meer. Frauen seien zu schwach, zu fordernd, zu laut, zu schüchtern, zu schön, zu hässlich, zu dreist, zu bieder, zu viel oder zu wenig zuhause. Logisch denken wäre nicht ihre Stärke, aber Hausverstand schon maßgeblicher Teil der weiblichen Intuition. Den Job in der Führungsetage hätten sie sich vielfach erschummelt, zu verbissen arbeiten sollten sie dennoch nicht, ein Lächeln würde den meisten Frauen doch viel besser stehen. Achtung: Sarkasmus!

Gerade am Stammtisch, in Online-Foren, beim Familienfest oder am Arbeitsplatz halten sich Argumente, oder vielmehr Pseudo-Weisheiten, die meist jeder wissenschaftlichen Grundlage entbehren, besonders hartnäckig. Viele davon sind sexistisch, rassistisch oder klassifizierend. Sie führen nicht selten zu Sprachlosigkeit. Wo anfangen, wie kontern? Ein simples »Bullshit!« auf Phrasen wie »Der Pay Gap ist ein Mythos!« oder »Qualität statt Quote!« mag der Gesprächskultur nichts Gutes tun. Warum es trotzdem ein Gewinn sein kann, Einspruch zu erheben, dabei locker zu bleiben, sogar nachzuhaken, um schließlich aufzuklären, zeigt unser erster Teil dieses Handbuchs.

AUFSCHLAGEN, NACHSCHLAGEN, ZURÜCKSCHLAGEN

Konkrete Argumentationshilfen liefern wir im zweiten Teil gleich mit. Dafür haben wir die gängigsten Trash-Floskeln gesammelt und von Expert*innen feinsäuberlich zerlegen lassen. Unsere Werkzeuge: die Wissenschaft, Statistiken und eine gute Portion Humor.

Dieses Buch richtet sich an all jene, die genug von sexistischen Halbwahrheiten haben und ihnen den Kampf ansagen wollen. Für einen möglichst kurzen Prozess, der Zeit und Nerven schont, können die Kapitel in beliebiger Reihenfolge gelesen werden – ganz nach Bedarf. In aller Kürze sollen sie Inspiration und Anregung liefern, ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit zu stellen. »No More Bullshit!« ist ein Handbuch zum Aufschlagen, Nachschlagen – und Zurückschlagen. Verbal, natürlich.

Das Handbuch ist im Zuge unserer Veranstaltungsreihe »No More Bullshit!« entstanden, in der wir hartnäckige Vorurteile rund um Feminismus und Geschlechterrollen gesammelt, hinterfragt und widerlegt haben, um einen neuen Diskurs zu schaffen – für eine Gesellschaft, die Menschen als gleichwertig versteht.

Wir, das ist übrigens das branchenübergreifende Frauennetzwerk Sorority. Seit unserer Gründung 2014 in Wien bieten wir Frauen* eine Plattform zum feministischen Austausch. Wir wollen Autonomie und Solidarität leben und weitertragen. Dazu gehört, Widerrede zu leisten, wenn Menschen aufgrund von Identitätsmerkmalen herabgewürdigt werden. Wir glauben an eine gleichberechtigte Zukunft, die wir nur gemeinsam erreichen können.

In Solidarität,

Erza Aruqaj, Stephanie Bondi, Barbara Hölzl, Vera Mayer,
Sandra Nigischer, Martina Schögggl und Maria Schreiber

stellvertretend für die Sorority –
Verein zur branchenübergreifenden Vernetzung
von Frauen* in Österreich

TEIL I

BULLSHIT
ENTLARVEN

